

PRESSEMITTEILUNG

Blutkrebstherapie: DKMS John Hansen Research Grant 2026 unterstützt innovative Forschungsprojekte mit fast 1 Million Euro



Die DKMS fördert medizinisch-wissenschaftlichen Fortschritt, um die Weiterentwicklung lebensrettender Therapien bei Blutkrebs zu unterstützen. © DKMS (Foto: Nick Heidmann)

Tübingen, 12. August 2025 – Die DKMS Stiftung Leben Spenden startet die neue Bewerbungsrunde für den DKMS John Hansen Research Grant: Bis zu vier exzellente Forschungsprojekte von Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern

weltweit werden mit jeweils bis zu 240.000 Euro über drei Jahre gefördert. Im Fokus der zu fördernden Projekte sollte die hämatopoetische Stammzelltransplantation und Zelltherapie bei hämatologischen Erkrankungen liegen. Bewerbungen für den DKMS John Hansen Research Grant 2026 sind bis zum 20. November 2025 möglich.

Alle Details unter <https://professional.dkms.org/research-grant>

Kontakt: grant@dkms.org

Mit dem DKMS John Hansen Research Grant fördert die DKMS Stiftung Leben Spenden seit 2015 internationale Nachwuchswissenschaftler mit abgeschlossenem medizinischem oder naturwissenschaftlichem Doktorgrad (MD, PhD oder gleichwertig, Abschluss maximal vor 10 Jahren). Zu möglichen Themen der Forschungsarbeiten zählen innovative zelltherapeutische Ansätze, Transplantationsimmunologie, neue Ansätze für die Behandlung von Komplikationen nach Stammzelltransplantation, Spenderauswahl, Zellherstellung oder neue diagnostische Verfahren im Kontext von Zelltherapien.

Wissenschaftliche Exzellenz und klinische Relevanz im Fokus

„Mit dem Grant fördern wir gezielt innovative Forschungsprojekte, die die Behandlungsergebnisse bei Blutkrebs weiter verbessern“, erklärt Prof. Dr. Marcel van den Brink, Vorsitzender des Medizinischen Beirats der DKMS. „Dies kann ein bedeutendes Sprungbrett für die frühe wissenschaftliche Karriere sein und eröffnet die Chance, eigene Forschungslinien aufzubauen. Indem wir den wissenschaftlichen Nachwuchs unterstützen, sichern wir den Fortschritt der Blutkrebsforschung für die Zukunft.“

Mehr Informationen zu den bisherigen Projekten und Preisträger:innen des DKMS John Hansen Research Grants finden Sie hier: <https://professional.dkms.org/research-publications/research-grant>

DKMS: Innovation und Engagement für die Blutkrebsforschung

Die DKMS ist weit mehr als die weltweit größte Stammzellspenderdatei. Mit der DKMS Stem Cell Bank, der Clinical Trials Unit, der Collaborative Biobank und dem weltweit leistungsstärksten HLA-Typisierungslabor in Dresden setzt die Organisation neue Maßstäbe in der Forschung und Versorgung von Blutkrebspatient:innen. Die DKMS Stem Cell Bank ist die erste und einzige Einrichtung weltweit, die überschüssige adulte Stammzellen kryokonserviert und für allogene Transplantationen bereitstellt – ein Meilenstein für Patientinnen und Patienten, die sehr schnell eine Transplantation benötigen. Mit internationalen Hilfsprogrammen verbessert die internationale gemeinnützige Organisation

zudem weltweit den Zugang zu lebensrettenden Blutstammzelltransplantationen in Ländern mit geringem bis mittlerem Einkommen, in denen das Gesundheitssystem die Behandlungskosten nicht übernimmt.

Über John A. Hansen

Der Grant ist nach John A. Hansen (1943–2019) benannt, der ein international angesehener Onkologe und Immunogenetiker am Fred Hutchinson Cancer Research Center in Seattle war. Seine wegweisenden Arbeiten zur hämatopoetischen Stammzelltransplantation haben die Wirksamkeit und Sicherheit von Blutstammzell- und Knochenmarktransplantationen weltweit verbessert.

Pressekontakt: DKMS Group – Global Corporate Communications – Isabell Arndt – T +49 (0)221 940582 3316 – arndt@dkms.de – <http://www.dkms.de> – <https://professional.dkms.org/>

Für Interviews und Hintergrundgespräche stehen wir gerne zur Verfügung.

Über die DKMS

Die DKMS ist eine internationale gemeinnützige Organisation, deren Ziel es ist, weltweit so vielen Blutkrebspatient:innen wie möglich eine zweite Lebenschance zu geben. Sie wurde 1991 in Deutschland von Dr. Peter Harf gegründet und sorgt seither dafür, dass immer mehr Patient:innen eine lebensrettende Stammzellspende erhalten. Bei der DKMS sind mehr als 12,5 Millionen potenzielle Spender:innen registriert, bis heute hat die Organisation mehr als 125.000 Stammzellspenden vermittelt. Die DKMS ist außer in Deutschland in den USA, Polen, UK, Chile, Indien und Südafrika aktiv. Durch internationale Projekte und Hilfsprogramme verschafft die DKMS noch mehr Menschen weltweit Zugang zu einer lebensrettenden Therapie. Darüber hinaus engagiert sich die DKMS in den Bereichen Medizin, Wissenschaft und Forschung, um die Heilungschancen von Patient:innen zu verbessern. In ihrem Hochleistungslabor, dem DKMS Life Science Lab, setzt die Organisation weltweit Maßstäbe für die Typisierung potenzieller Stammzellspender:innen, um so das perfekte Match für eine Transplantation zu finden.